

# Meldung von Ernteflächen an Biogasanlagen in Hessen

## Anleitung zum Melden der Flächen:

Nach Abgabe des Antrags melden Sie sich bitte in ihrem Agrar-Portal an und gehen Sie zu "Gemeinsamer Antrag 2023 (Sammelantrag)". Oben in der Menüleiste wählen Sie beim vorletzten Menü den Punkt "Schläge exportieren" und dann klicken Sie auf "Alle Geometrien". Jetzt wird eine Datei "Antragsschläge 2023.zip" auf Ihrem Rechner gespeichert (am besten auf den Desktop oder im Downloads-Ordner speichern). Danach können Sie das Agrar-Portal verlassen.

Laden Sie die aktuelle Demoversion von Acker-Blick® unter „[www.ackerblick.de](http://www.ackerblick.de)“ herunter. Nach abgeschlossenem Download starten Sie die „Demo\_Ackerblick\_2023.exe“. Sollte hier nun ein blaues Fenster mit der Überschrift „Der Computer wurde durch Windows geschützt“ erscheinen, so klicken Sie auf „Weitere Informationen“ und dann auf den Button „Trotzdem ausführen“. Die Software wird standardmäßig in dem Verzeichnis C:\Ib-Acker abgelegt. Sie können während der ersten Installation auch ein anderes Verzeichnis angeben. Nach der Installation finden Sie das Programm im Startmenü unter *Start - Bunzendahl-Software - Acker-Blick* oder direkt auf Ihrem Desktop (Bildschirm).

## NEU seit 2023:

Nach dem Starten des Acker-Blicks werden nun aufgefordert, ihre 7-stellige PI-Nummer einzugeben. Danach wird geprüft, ob es Kunden mit dieser Nummer in Altenstadt oder Karben gibt. Danach funktioniert alles so wie in den Jahren zuvor auch.

Ihre Schläge und Ihr Betrieb werden nun automatisch in das Programm importiert. Es erscheint der Dialog „Angaben zu den Schlägen mit Fruchtarten für Biogasanlagen“ mit einer Übersicht Ihrer Schläge im unteren Teil. Sollte das Fenster beim Start *nicht* erscheinen bzw. Ihr Betrieb nicht sofort geladen werden, melden Sie sich bei uns unter der Telefonnummer 0551/384546-441.

Sollte das Fenster „Angaben zu den Schlägen für Biogasanlagen“ noch nicht geöffnet sein, drücken Sie bitte den Knopf „*Flächen senden*“ und im nächsten Fenster auf „*Flächen an Biogasanlagen senden*“.

**Wichtig: In der Region Karben/Altenstadt** stehen Ihnen beide Biogasanlagen im oberen Teil des Fensters zur Auswahl. Sollte im Feld "Biogasanlage" nicht bereits die richtige ausgewählt sein, können Sie diese mit einem Klick auf den kleinen schwarzen Pfeil im Feld ändern. In Karben können zudem auf gleichem Wege im Feld "Fruchtart 1" verschiedene Fruchtarten ausgewählt werden.

Die Schläge im unteren Teil sind beim Öffnen nach dem Kulturcode sortiert, nach Bedarf können Sie die Sortierung der Schläge auch durch einen Klick in die Überschrift einer Spalte verändern. Bei aktiver Sortierung erscheint ein Dreieck in der Überschriftzeile. In diesem Fenster wählen Sie nun die Schläge aus, die Sie melden wollen. Durch einen Klick mit der linken Maustaste auf eine Zeile wird der entsprechende Schlag für die Sendung ausgewählt und die im oberen Bereich ausgewählten Angaben für Biogasanlage und Fruchtart automatisch eingetragen. Die Auswahl können Sie durch erneutes Anklicken der Zeile wieder aufheben.

Wenn Sie die Flächen vollständig aufgenommen haben, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „*Daten zur Biogasanlage schicken*“. Jetzt erscheint ein Fenster mit den

Flächensummen der verschiedenen Kulturen, die Sie an die Biogasanlage melden wollen. Bitte überprüfen Sie diese Daten auf die Übereinstimmung mit Ihren Anbauverträgen. Nach dem erfolgreichen Senden der Daten erscheint die Meldung „Die Daten sind korrekt übertragen worden“ und es öffnet sich ein PDF-Dokument mit der Liste der gesendeten Flächen. Diese Liste können Sie sich ausdrucken und so haben Sie ein Schriftstück für Ihre Unterlagen. Das PDF-Dokument mit den gesendeten Flächen und eine Datei, mit der Sie sich Ihre Schläge in Google Earth anschauen können, finden Sie in dem Verzeichnis C:\leb-Acker\Meldung-Biogasanlagen.

Die Datenübertragung können Sie nur **einmalig** vornehmen, da die Biogasanlage sonst schon mit Ihren Daten gearbeitet haben könnte. Falls Sie die bereits gemeldeten Daten nochmal verändern müssen, melden Sie sich bei uns.